

Stadt Trebsen

Vorlagen-Nr. 2025/BA/14

zur Vorberatung in die Sitzung des Ortschaftsrates am 28.04.2025
zur Vorberatung in die Sitzung des Technischen Ausschusses am 05.05.2025

zur Beschlussfassung in die Sitzung des Stadtrates am 20.05.2025

zur Behandlung in öffentlicher Sitzung

Beschlusstitel

Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen für Umbau und Erweiterung des Gebäudes der Freiwilligen Feuerwehr Seelingstädt – LOS Gründungsstabilisierung

Beschlussantrag

Der Stadtrat beschließt die Vergabe von Bauleistungen für Umbau und Erweiterung des Gebäudes der Freiwilligen Feuerwehr Seelingstädt, Schmiedestraße 8, 04687 Trebsen OT Seelingstädt – LOS Gründungsstabilisierung an die Uretek Deutschland GmbH, Niederlassung Ost, Junkerstraße 7, 04435 Schkeuditz mit einer Auftragssumme von 72.084,25 EUR (brutto).

Begründung

Am Gebäude zeigen sich mehrere vertikale und diagonale Risse, am Dachanschluss über der Mittelwand der Löschfahrzeuggarage zeigen sich Verschiebungen in stark aufgeweiteten Silikonfugen zwischen dem Trockenbau der Decke und der Mittelwand. Zur Feststellung eventuell vorhandener, baugrundseitiger Schadensursachen wurde eine Baugrunduntersuchung und die Erarbeitung eines geotechnischen Berichtes erforderlich.

Dies wurde durch das Büro für Geotechnik P. Neundorf GmbH, Eilenburg, erstellt. Im Ergebnis der Baugrunduntersuchung ist zusammenfassend festzuhalten, dass es sich um Setzungsschäden handelt, verursacht durch eine Aufweichung der Auffüllungen und des Auelehms bzw. teilweise durch Kornumlagerungen in den Auffüllungen. Auf Grund der vorgefundenen Situation werden weiteren Setzungsraten erwartet, die eine statische Relevanz für das Gebäude besitzen. Eine Gründungssanierung einschließlich einer Erhöhung der Gebäudestabilität in den oberen Gebäudebereichen wird unter der vorliegenden Datenlage ist daher geboten. Anzumerken ist auch, dass eine Sanierung der Risschäden nur in Verbindung mit einer Gründungssanierung sinnvoll ist. Als zielführendes Verfahren für die Sanierungsarbeiten wurde eine Untergrundverbesserung mittels Injektionen (z.B. System Uretek-DeepInjection) empfohlen. Bei dieser Sanierungsvariante werden die aufweichungsgefährdeten Auffüllungen und Auelehmböden stabilisiert, so dass sie in der Lage sind, die auftretenden Bauwerkslasten setzungsarm aufzunehmen. In den Boden im Bereich der Fundamente werden gezielt Bohrungen abgeteuft und ein expansives Zwei-Komponenten-Kunstharz eingepresst. Das Kunstharz-Gemisch dehnt sich im Boden stark aus, so dass der Boden verdichtet wird.

Eventuelle Hohlräume schließen sich und die Tragfähigkeit des Bodens steigt stark an.

Die Vergabe der Leistungen für die Gründungsstabilisierung der Freiwilligen Feuerwehr See-
lingstädt erfolgt nach den Regelungen der VOB/A im Rahmen einer freihändigen Vergabe.

Eine Freihändige Vergabe für die komplexe Gründungsstabilisierung wurde gewählt, da
für die Leistung aus besonderen Gründen nur eine geringe Auswahl mit besonderer Er-
fahrung und speziellen Geräten an Unternehmen in Betracht kommen und die Art und der
Umfang nicht eindeutig und erschöpfend festgelegt werden können (VOB/A §3a, Abs 3).
3 Unternehmen wurden angefragt, 2 Angebote gingen ein.

Vertreter der angefragten Unternehmen wurden unabhängig voneinander zu Ortsterminen ge-
laden um den genauen Umfang der auszuführenden Leistungen und die Verfahrenstechnik zu
besprechen.

Anhand des vorliegenden Baugrundgutachtens vom Ingenieurbüro f. Geotechnik P. Neuen-
dorf, wurde auf das empfohlene Injektageverfahren hingewiesen. Beide Bieter bieten ein Ver-
fahren an („Deep-Injektion“ – Uretek / „See&Shoot“ - Geosec), die minimal-invasiv mit mehre-
ren kleinen Bohrungen in den Baugrund ein 2-K Expansionharz injizieren um diesen zu stabi-
lisieren und tragfähig zu machen. Beide angebotenen Verfahren können als gleichwertig be-
trachtet werden. Alle erforderlichen Unterlagen für eine Angebotserstellung wurden vom Pla-
nungsbüro zur Verfügung gestellt.

In der Kostenberechnung vom 12.09.2024 wurde diese Leistung mit 115.430 € brutto ange-
setzt. Zweifel an der Angemessenheit der Angebotspreise der Bieter gibt es nicht. Die Preise
wurden auskömmlich kalkuliert und sind im Verhältnis zur ausgeschriebenen Leistung ange-
messen. Ein offenkundiges Missverhältnis zwischen Preis und ausgeschriebener Leistung ist
nicht erkennbar. Beide Bieter bieten als Eventualposition eine abschließende Dokumentation
an. Die Rangfolge bei einer eventuellen Beauftragung dieser Position würde sich nicht ändern
und ist somit nicht vergaberelevant. In der Gesamtheit liegen die Angebote der Bieter nach
rechnerischer Prüfung im normalen bis mittleren Preisniveau.

Alle Angebote wurden in rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Hinsicht geprüft.
Alle Angebote wurden gewertet.

Bieter	Ort	Angebotssumme brutto in €	Nach- lass v.H.	geprüfte Angebotssumme in €	Rang
1	Schkeuditz	72.084,25	0,00	72.084,25	1
2	Solingen	77.112,00	0,00	77.112,00	2

Vergabevorschlag

Entsprechend der Auswertung des vorgelegten Angebotes, der eingereichten Bieterunterlagen und -nachweise sowie der durchgeführten Prüfungen schlagen wir vor, die Leistungen an das wirtschaftlich annehmbarste Angebot der Firma

**Uretek Deutschland GmbH
Niederlassung Ost
Junkerstraße 7
04435 Schkeuditz**

mit der Auftragssumme

72.084,25 € brutto

zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen

In dem Haushaltsjahr 2025 sind beim Produkt 12.60.01.1312, Sachkonto 099510 Ausgabeansätze für die Gesamtmaßnahme eingestellt. Somit ist die Finanzierung für die Vergabe gesichert.

Silke Hempel
Leiterin Bauamt

Anlage 1 – Vergabevorschlag 3 Seiten